

II - 1752 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/145-I/1/76

Wien, am 20. Dezember 1976

Betrifft: Parlamentarische Anfrage Nr. 763
der Abg. Dr. Busek und Genossen
betreffend Expertengutachten und
Forschungsaufträge.

776/AB

1976 -12- 22

zu 763 13

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a
Parlament
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 763, welche die Abgeordneten
Dr. Busek und Genossen am 3.11.1976 betreffend Expertengutachten
und Forschungsaufträge an mich gerichtet haben, beehre ich mich
folgendes mitzuteilen:

- 1.) Welche Gründe waren ausschlaggebend dafür, daß die
nachstehend angeführten Forschungsaufträge des Bundes-
ministeriums für Bauten und Technik an das Institut
für Empirische Sozialforschung (IFES) nicht
öffentlich ausgeschrieben, sondern freihändig vergeben
worden sind?
- a) Intimsphäre und Öffentlichkeitsraum im Wohnbereich
(Auftragssumme S 119.443,--)
 - b) Die finanzielle Leistungsbereitschaft für eine
optimale Wohnung
(Auftragssumme S 141.407,--)
 - c) Anforderungen an die Wohnungen in Abhängigkeit
vom Lebenszyklus
(Auftragssumme S 110.345,--)
 - d) Struktur der Belastungen durch negative Wohnungs-
eigenschaften
(Auftragssumme S 91.000,--)
 - e) Reaktion der Bevölkerung auf ein Anbot an Wohnerziehung
(Auftragssumme S 191.400,--)
 - f) Interesse an Eigengestaltung der Wohnung
(Auftragssumme S 153.120,--)

./.

- 2 -

zu Zl. 10.101/145-I/1/76

- g) Die Wohnung als Prestige-Symbol
(Auftragssumme S 199.520,--)
- h) Mobilisierbares Interesse an Saalwohnungen
(Auftragssumme S 110.200,--)
- i) Vorteile und Nachteile des innerstädtischen Wohnens
(Auftragssumme S 296.960,--)
- j) Das Interesse und die Aufnahmebereitschaft für Ergebnisse der Bauforschung bei Bauträgern, Architekten und im Bauwesen
(Auftragssumme S 122.960,--)
- k) Einstellung der eventuell betroffenen Bevölkerung zu verschiedenen Formen der Sanierung von Altwohnungen
(Auftragssumme S 190.280,--)

Die Aufträge an das IFES wurden nicht ausgeschrieben, weil die Auftragsthemen in Form von Ansuchen vom IFES an das Bundesministerium für Bauten und Technik herangetragen wurden und die Auftragserteilung gemäß § 5 Abs. 4 des Wohnbauförderungsgesetzes 1968 in der Fassung der Novelle vom 30. Mai 1972, BGBl. Nr. 232/1972, als Förderung aus Mitteln der Wohnbauforschung erfolgte. Sämtliche in der Anfrage angeführten Forschungsprojekte wurden vom "Beirat für Wohnbauforschung" positiv begutachtet.

Unter Bezugnahme auf die seinerzeitige Beantwortung der Anfrage Nr. 177/J wird darauf hingewiesen, daß an das Institut für empirische Sozialforschung (IFES) insgesamt nur 4 Forschungsaufträge vergeben wurden und zwar mit folgenden Titeln:

Geschäftszahl des BMfBuT	Titel des Forschungsprojektes	Auftragskosten	Sitzung des Beirates für Wohnbauforschung (Begutachtung)
F 237	"Intimsphäre und Öffentlichkeitsraum im Wohnbereich "	119.443,--	21.6.1972
F 240	"Struktur der Belastungen durch negative Wohnungseigenschaften"	91.000,--	21.6.1972

- 3 -

zu Zl. 10.101/145-I/1/76

F 241	"Die finanzielle Leistungs- bereitschaft für eine optimale Wohnung"	141.407,--	21.6.1972
F 242	"Anforderungen an die Wohnungen in Abhängigkeit vom Lebenszyklus"	110.345,--	21.6.1972

Die Beantwortung dieser Frage kann sich - unter Hinweis auf das Vorgesagte - nur auf die Projekte F 237, F 240, F 241 und F 242 beziehen.

Die in der nunmehr vorliegenden Anfrage weiters zitierten Projekte wurden auf Grund von Förderungsansuchen des Institutes für empirische Sozialforschung (IFES) durch Zusicherung eines Förderungsbeitrages aus Mitteln der Wohnbauforschung gefördert. Die in der gegenständlichen Anfrage angeführten Projektstitel wurden im Zuge der Förderungsgenehmigung teilweise abgeändert und werden nachstehend wie folgt berichtet:

Geschäftszahl des BMfBuT	Titel des Forschungs- projektes	Förderungs- beitrag	Sitzung des Beirates für Wohn- forschung (Begut- achtung)
-----------------------------	------------------------------------	------------------------	--

F 313	"Die Wohnung als Prestige- symbol" <u>geändert auf:</u> "Sozialpsychologische und soziologische Einflüsse auf die Wohnkultur"	199.520.--	6.12.1973
F 314	"Interesse an Eigenge- gestaltung der Wohnung"	153.120.--	6.12.1973
F 316	"Vorteile und Nachteile des innerstädtischen Wohnens"	296.960.--	6.12.1973
F 317	"Mobilisierbares Interesse an Saalwohnungen"	110.200.--	6.12.1973
F 318	"Reaktion der Bevölkerung auf ein Anbot an Wohn- erziehung" <u>geändert auf:</u> "Einstellung der Bevölkerung zu einem Anbot an Wohn- erziehung"	191.400.--	6.12.1973

- 4 - zu Zl. 10.101/145-I/1/76

- F 362 "Das Interesse und die Aufnahmebereitschaft für Ergebnisse der Bauforschung bei Bauträgern, Architekten und im Bauwesen" 122.960,-- 28.6.1974
- F 404 "Einstellung der eventuell betroffenen Bevölkerung zu verschiedenen Formen der Sanierung von Altwohnungen"
geändert auf:
"Die Lebenssituation von Althausbewohnern und ihre Bereitschaft zur Beteiligung an Sanierungsmaßnahmen" 190.280,-- 25.6.1975

2.) Durch wen wurden die unter a) - k) angeführten Forschungsaufträge begutachtet; wann und mit welchem Ergebnis?

Zwecks Begutachtung von eingereichten Förderungsansuchen der Wohnbauforschung wurde beim Bundesministerium für Bauten und Technik ein "Beirat für Wohnbauforschung" eingerichtet, der sich aus Experten auf dem Gebiet des Wohnungswesens zusammensetzt. Diesem Beirat wird jedes eingelangte Ansuchen zur Beurteilung vorgelegt. Zu diesem Zweck werden Beiratssitzungen einberufen. Sämtliche in der Anfrage angeführten Forschungsprojekte wurden vom "Beirat für Wohnbauforschung" positiv begutachtet. Das Datum der Bereitsitzungen ist aus obigen Aufstellungen zu entnehmen.

